

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Arbeitspass</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Allgemeines zu Hühner- und Entenvögeln</b> .....	<b>5–13</b>
Hühner und Enten gehören zu den Vögeln.....	5
Der Körperbau .....	6
Vögel tragen ein Federkleid .....	7
Mauser und Bürzeldrüse .....	8
Die Organe.....	9
Die Fortpflanzung.....	10
So entwickelt sich das Ei .....	11
So entwickelt sich das Küken .....	12
Das Küken schlüpft .....	13
<b>2 Hühnervogel</b> .....	<b>14–23</b>
Überblick Hühnervogel.....	14
Das Bankivahuhn .....	15
Unser Haushuhn .....	16
Die Kennzeichnung des Eis .....	17
Käfighaltung und Bodenhaltung .....	18
Freilandhaltung und Ökologische Haltung .....	19
Hühnerhaltung - Zusammenfassung.....	20
Ganz schön durcheinander!.....	21
Alte Hühnerrassen werden vorgestellt .....	22
Hybridhühner .....	23
<b>3 „Wilde“ Hühnervogel</b> .....	<b>24–27</b>
Verschiedene Hühner .....	24
Fasanen .....	25
Rebhühner .....	26
Wachteln .....	27
<b>4 Entenvogel</b> .....	<b>28–32</b>
Überblick Entenvogel - Lebensraum und Lebensweise .....	28
Körperbau und Gefieder .....	29
Nahrung und Fortpflanzung .....	30
Sprache, Alter, Feinde.....	31
Unsere Hausenten .....	32
<b>5 Häufige Wildenten</b> .....	<b>33–37</b>
Stockente, Tafelente, Krickente.....	33
Reiherente, Kolbenente, Schnatterente .....	34
Eiderente, Löffelente .....	35
Zusammenfassung Wildenten .....	36
Kreuzworträtsel zu den Enten .....	37
<b>6 Gänse und Schwäne</b> .....	<b>38–41</b>
Unsere Hausgans .....	38
Die Graugans (Wildgans).....	39
Der Höckerschwan.....	40
Der Singschwan .....	41

# Vorwort

Dieses Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Sekundarstufe in den Klassen 5 und 6. Die Kopiervorlagen enthalten interessante Infotexte und dazu ausgearbeitete Aufgabenstellungen, die in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) erarbeitet werden. Die Arbeitsblätter sind bestens geeignet zum Einsatz in der Freiarbeit oder zum Stationenlernen.

Mehrere Arten der Hühner- und Entenvögel wurden domestiziert, sie tauchen als Gestalten in Mythen, Märchen, und Comics auf, und ihr Fleisch, ihre Eier und ihre Federn werden genutzt. Auch Gänse, Schwäne, Fasanen und Rebhühner gehören dazu. Die Entwicklung, die alten Rassen und die Tierhaltung werden ebenfalls besprochen.

Die Hühner sind ausführlich dargestellt, doch die Themen Ei, Fortpflanzung, Gefieder usw. gelten natürlich auch für das andere Federvieh.

Viel Freude und Erfolg mit diesen Seiten wünschen der Kohl-Verlag und

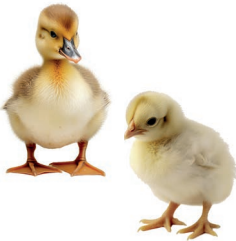
*Gabriela Rosenwald*



.....  
Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet.  
Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

# Arbeitspass

Name:  \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_



Seite	Thema	begonnen	erledigt



# 1 Allgemeines zu Hühner- und Entenvögeln


## Hühner und Enten gehören zu den Vögeln

Enten und Hühner sind Vögel. Sie haben Federn, legen Eier und können – mehr oder weniger – fliegen.



**Aufgabe 1:** Hier könnt ihr einen Überblick erstellen:  
 Hühnervogel oder Entenvogel? Ordnet richtig ein.  
 In jedes graue Feld gehört ein Name. Achtet auf die Füße der Tiere!

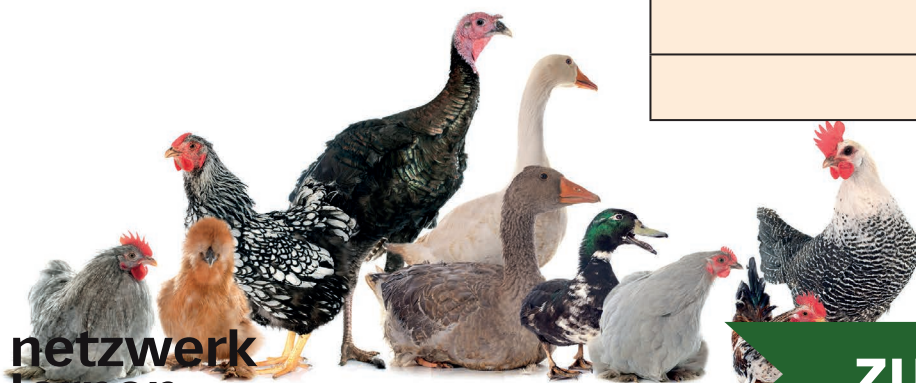
- Stockente • Haushuhn • Höckerschwan • Eiderente • Wachtel • Schnatterente • Pfauen • Krickente • Graugans • Löffelente • Tafelente • Rebhuhn • Auerhuhn • Fasan • Trauerschwan • Bankivahuhn • Hausente • Birkhuhn • Kolbenente • Puten (Truthähne) • Hausgans

Hühnervogel	Entenvogel
	

Gänse

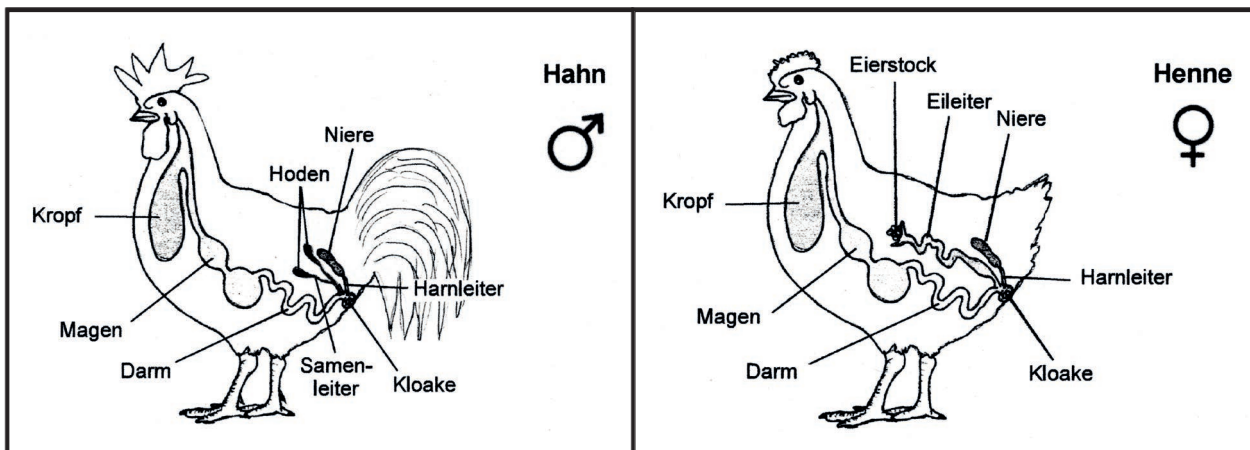
  

Schwäne

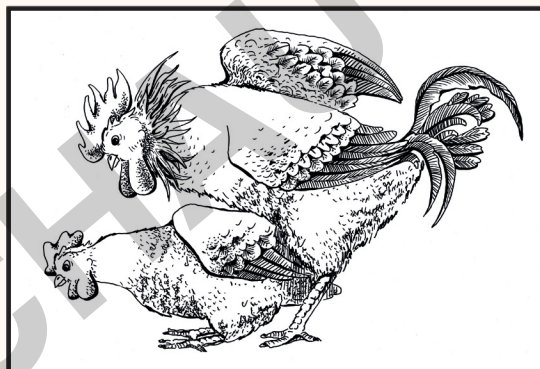


# 1 Allgemeines zu Hühner- und Entenvögeln

## Die Fortpflanzung

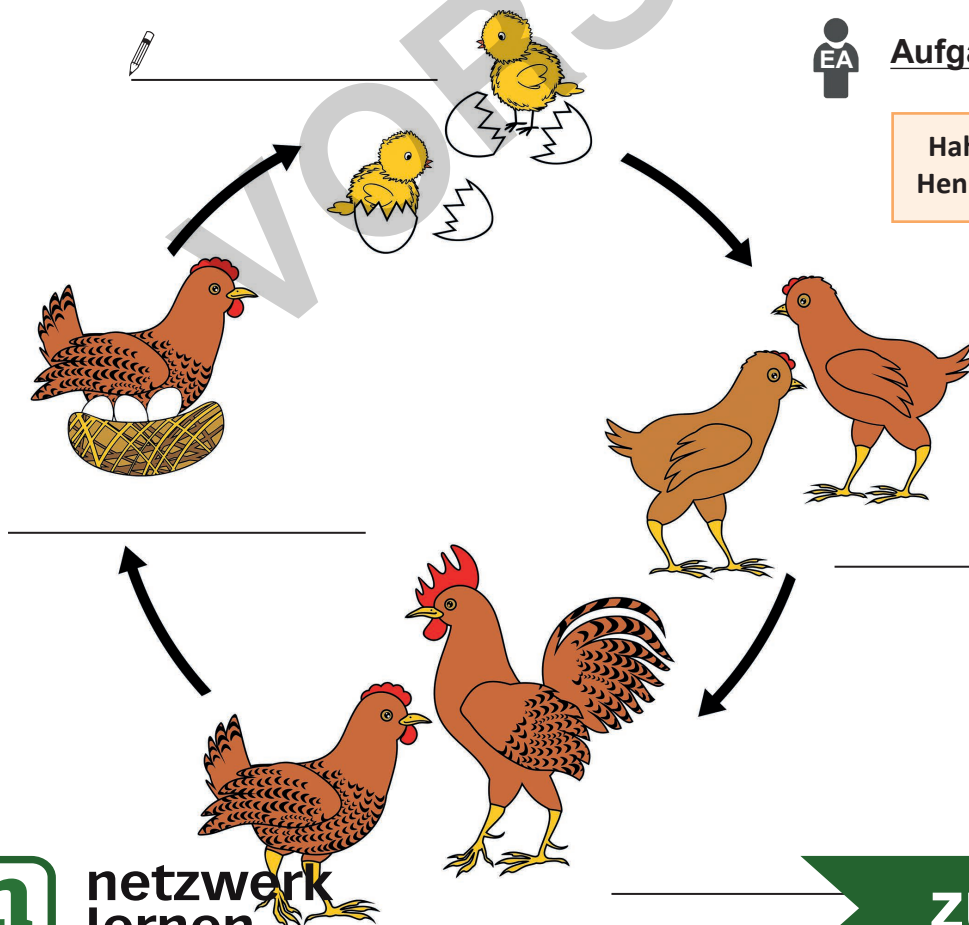


Soll ein Ei befruchtet werden, muss es am Anfang des Eileiters geschehen. Die Begattung erfolgt, indem der Hahn die Henne besteigt. Beide Tiere pressen ihre Kloaken aufeinander. Die Spermien des Hahns wandern dann den Eileiter der Henne hoch bis zum Trichterorgan. Dort findet dann die Befruchtung, die Vereinigung von Eizelle und Spermien, statt.



**Aufgabe 6:** Setzte richtig ein:

Hahn und Henne • Küken •  
Henne brütet • Junge Hühner

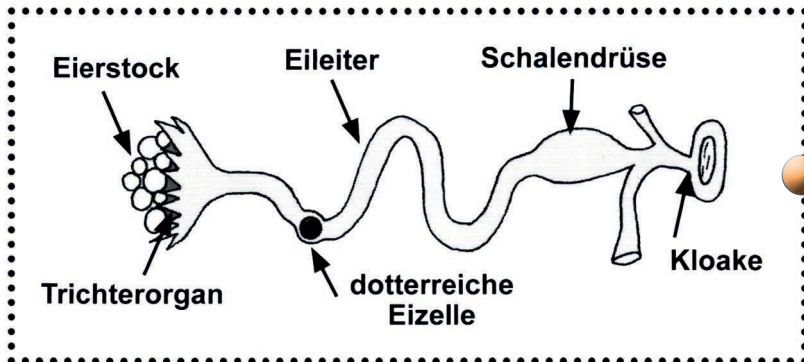


# 1 Allgemeines zu Hühner- und Entenvögeln

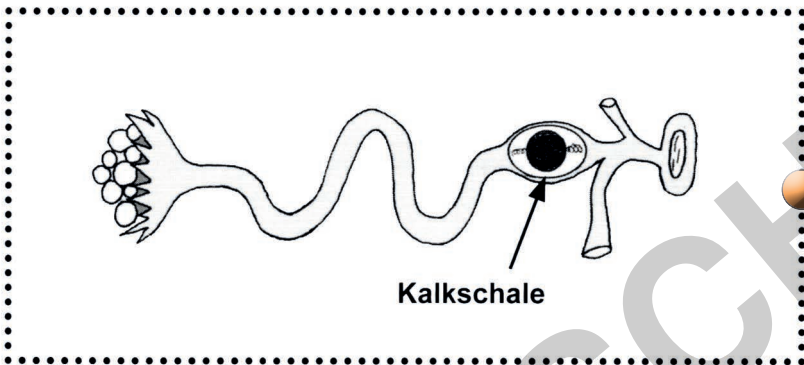
## So entwickelt sich das Ei



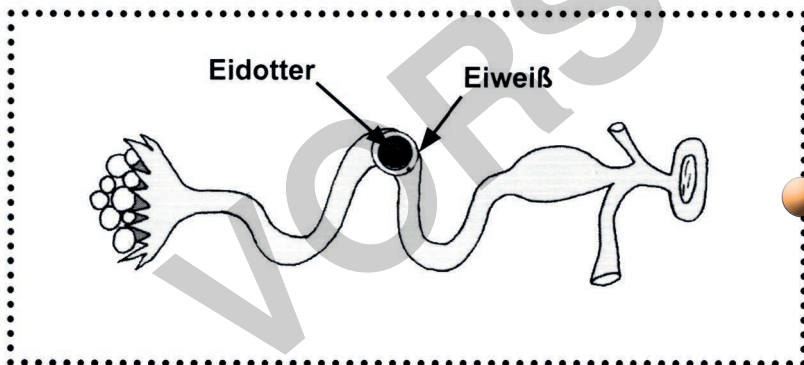
**Aufgabe 7:** Verbinde Texte und Bilder richtig!



Im Eileiter kommen mehr Dotter und Eiweiß hinzu. Dann werden die Eihäute gebildet.



Im Eierstock des Vogelweibchens bilden sich die Eizellen. Sie enthalten schon ein wenig Dotter. Durch das Trichterorgan wandern sie in den Eileiter.



Am Ende des Eileiters befindet sich die Schalendrüse. Sie sondert die kalkhaltige Eischale ab. Das Ei ist nun fertig. Es wird über die Kloake (wie Urin und Kot) abgegeben.




### 3 „Wilde“ Hühnervögel

#### Wachteln

Wachteln sind Bodenvögel und leben normalerweise in Gruppen von 10 – 20 Tieren. Sie haben einen sehr kurzen Schwanz und sind eher rundlich. Das Gefieder ist beigebraun, weiß und an der Seite auch rötlich gemustert, der Bauch ist hell. Sie sind sehr aktiv und bewegen sich viel, um Nahrung zu suchen und sich vor Feinden zu schützen. Wachteln sind tagaktiv und schlafen nachts in Gruppen auf dem Boden. Sie bevorzugen offene Flächen mit niedrigem Bewuchs, wie zum Beispiel Wiesen oder Felder und lieben es, in der Sonne Sandbäder zu nehmen. Wachteln sind auch bekannt dafür, dass sie sehr scheu sind und schnell fliehen, wenn sie gestört werden. Das Brutgeschäft beginnt ab Mitte bis Ende Mai, Anfang August sind die letzten Jungen flügge. Ein Gelege umfasst zwischen sieben und zwölf Eiern. Die Wachtel ist 16 – 18 cm groß. Ihre Nahrung besteht aus Sämereien, Getreidekörnern und Insekten. Wir können sie von Februar – November beobachten, denn sie ist ein Zugvogel und überwintert in Afrika. Der Wachtelruf ist ein ständig wiederholtes, dreisilbiges „pick-werwick“.



**Aufgabe 4:** *Erstelle einen Steckbrief zur Wachtel.*

<b>Aussehen</b>	
<b>Größe</b>	
<b>Lebensraum</b>	
<b>Lebensweise</b>	
<b>Nahrung</b>	
<b>Vorliebe</b>	
<b>Zugvogel</b>	
<b>Fortpflanzung</b>	

Überblick Entenvögel

Die Familie der Entenvögel umfasst etwa 150 Arten. Dazu gehören Enten, Gänse und Schwäne.

**Lebensraum der Entenvögel**

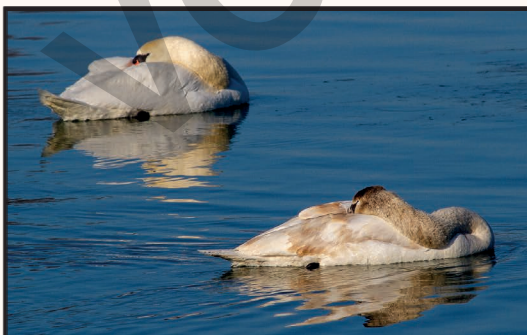
Entenvögel gibt es rund um die Welt: Sie sind auf allen Kontinenten mit Ausnahme der Antarktis zu finden. Sie leben fast immer an Gewässern. Je nach Art reicht ihnen ein kleiner Teich in einem Stadtpark oder sie besiedeln große Seen oder Meeresküsten.

Dort wo es das ganze Jahr warm ist, bleiben Entenvögel meist in ihrer Heimat. In der Arktis sind Entenvögel Zug-

vögel. Das heißt sie fliegen jedes Jahr Tausende Kilometer zu ihren Winterquartieren in wärmeren Regionen.

**Wie leben Entenvögel?**

Typisch für Entenvögel ist die Art, wie sie nach Futter suchen. Schwimmenenten gründeln, das heißt, sie tauchen Kopf und Hals ins flache Wasser und fischen mit den Lamellen ihres Schnabels nach Futter. Beim Gründeln ragt ihr Po aus dem Wasser. Auch Tauch- und Moorenten gründeln, sie können aber auch zum Grund tauchen und dort Krebse finden. Gänse kommen zum Fressen an Land.



Oft schlafen Entenvögel auf dem Wasser, wobei sie den Kopf unter einen Flügel stecken.



**Aufgabe 1:** a) *Berichte, wo Entenvögel leben.*

b) *Was heißt „gründeln“?*



## 4 Entenvögel

### Nahrung

Während Schwimm- und Tauchenten Allesfresser sind und im Wasser nach Schnecken, Kriebstierchen und Wasserinsekten, aber auch nach Pflanzen suchen, sind Gänse reine Vegetarier: Sie rupfen an Land Gräser, Kräuter und Moose, fressen aber auch Samen. Auch Schwäne fressen verschiedene Pflanzen und Samenkörner. Der tägliche Nahrungsbedarf der Entenvögel beträgt etwa zehn Prozent ihres Gewichts. Die Pflanzenfresser nehmen auch Sand und kleine Steine auf, um den Muskelmagen beim Zerkleinern der Nahrung zu unterstützen.



### Fortpflanzung

Enten brüten meist paarweise. Die meisten Enten suchen in jeder Brutsaison einen neuen Partner. Gänse sammeln sich zur Brutzeit in großen Kolonien. So sind die Eier und Jungtiere besser vor Feinden geschützt.



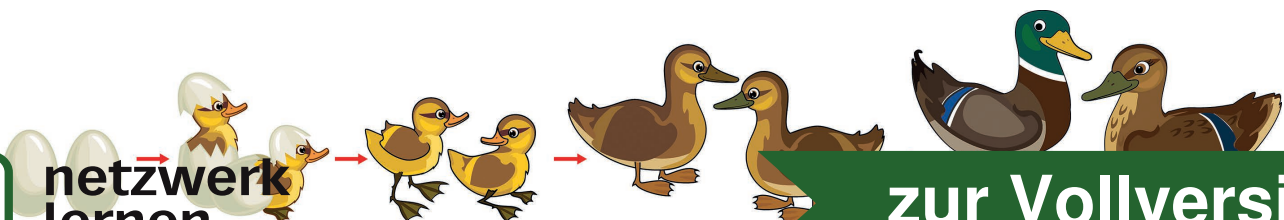
Viele Entenvögel sind monogam, das heißt, die Paare leben viele Jahre oder – wie Gänse und Schwäne – ein Leben lang zusammen. Zwischen vier bis dreizehn Eier und eine Brutzeit zwischen 3 bis 6 Wochen sind die Regel.

Je größer die Eier sind, umso länger müssen die Eltern brüten. Zwergenten brüten nur 22 Tage, Schwäne dagegen etwa 40 Tage. Sobald die jungen Entenvögel geschlüpft sind, können sie

schwimmen und laufen. Sie werden in den ersten Wochen von den Eltern beschützt und zu den Futterplätzen geführt.



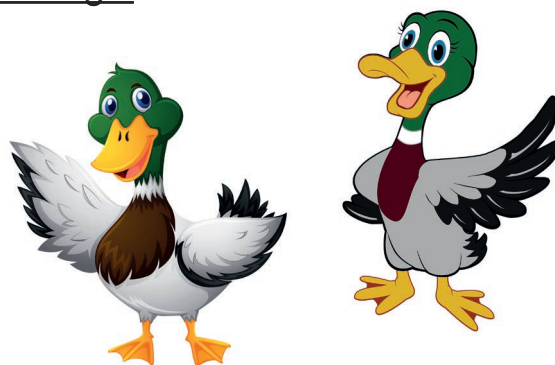
- Aufgabe 3:**
- Wodurch unterscheidet sich die Nahrung von Gänsen und Enten?
  - Finde heraus, wie man die kleinen Steinchen nennt, die die Vögel aufnehmen.
  - Sind Entenküken Nesthocker oder Nestflüchter?
  - Welche Entenvögel bleiben ein Leben lang zusammen, sind monogam?



# 4 Entenvögel

## Sprache der Entenvögel

Enten quaken, allerdings nur die Weibchen. Die Männchen pfeifen meist oder geben andere Laute wie etwa ein Grunzen von sich. Gänse schnattern, rufen und zischen, manche Gänse lassen pfeifende Rufe hören. Am lautesten ist die Stimme der Schwäne: Ihre trompetenartigen Rufe sind weit zu hören.



## Wie alt werden Entenvögel?

In freier Wildbahn können Enten zwischen 7 und 12 Jahre alt werden. Enten, die als Haustiere gehalten werden, können zwischen 10 und 20 Jahre alt werden. Die durchschnittliche Lebensdauer von Gänsen und Schwänen beträgt etwa 20 Jahre, Schwäne können auch ein Alter von 40 Jahren erreichen.

## Feinde der Entenvögel

Entenvögel sind eine begehrte Beute für Raubtiere wie Fuchs, Dachs, Marder, Greifvögel, aber auch streunende Hunde, Katzen und Waschbären. Vor allem Jungtiere fallen ihnen zum Opfer. Aber auch die Eier sind für Füchse, Raubmöwen und andere Tieren ein wahrer Leckerbissen.

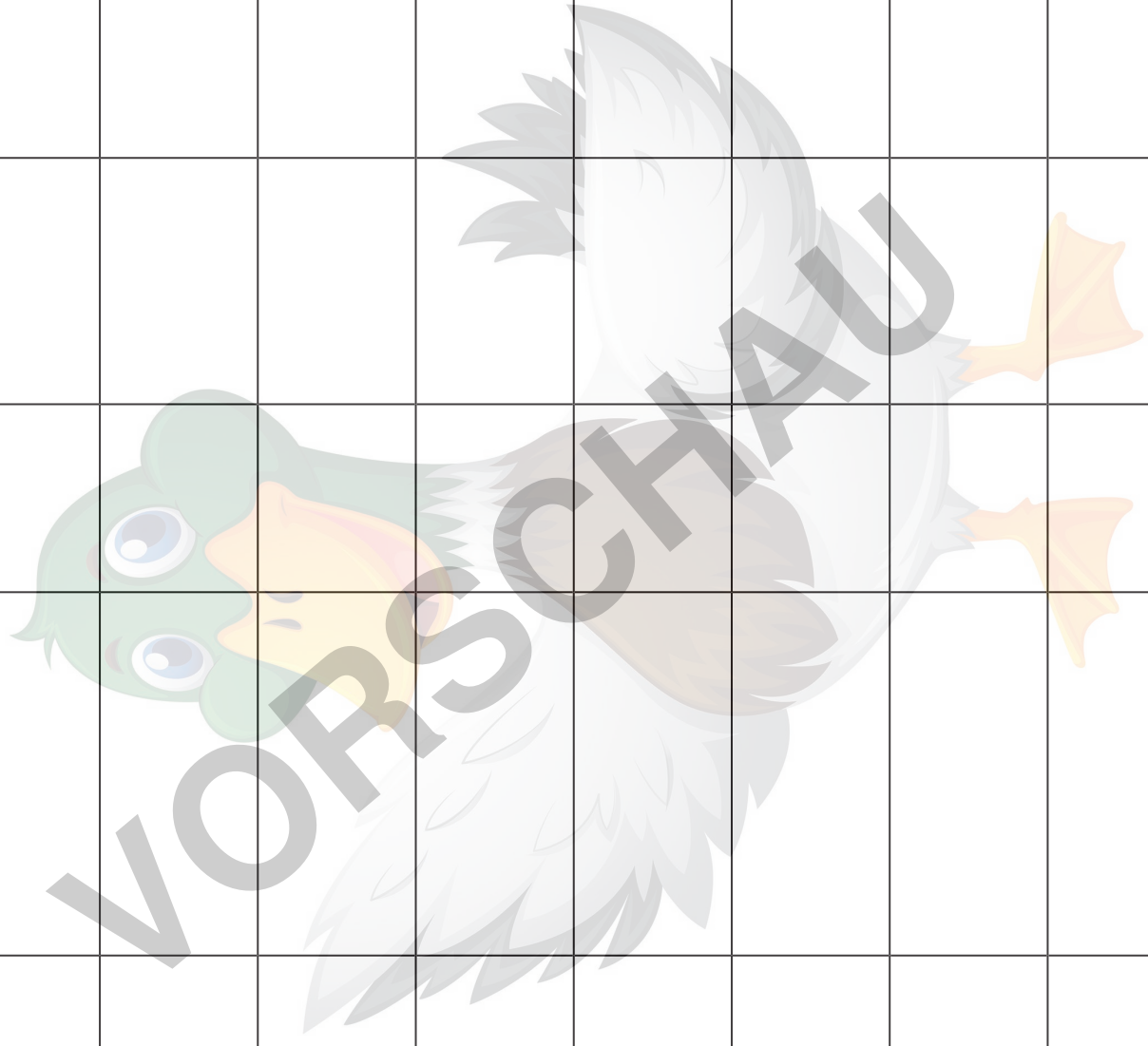


**Aufgabe 4:** Lotta erzählt Felix so einiges über Entenvögel. Doch stimmt das alles? Schreibe die Sätze richtig in dein Heft.

		r	f
1	Alle Entenvögel sind Pflanzenfresser.		
2	Je größer die Eier sind, umso schneller sind sie ausgebrütet.		
3	Gänse schnattern, Enten quaken, aber nur die Weibchen.		
4	In freier Wildbahn werden Enten über 20 Jahre alt.		
5	Auch streunende Hunde und Katzen fressen Entenvögel.		
6	Schwäne können auch 40 Jahre alt werden.		
7	Die Eier der Entenvögel mag keiner.		

# 5 Häufige Wildenten

	Bild	Vorkommen	Größe	Nahrung	Fortpflanzung	Besonderheit
Stockente						
Tafelente						
Krickente						
Reiherente						
Kolbenente						
Natterente						—
Spatzerente						
Rohrente						
Kampferente						



netzwerk lernen

zur Vollversion